

Ökumene

Eine große Aufgabe kann sehr spannend sein, vermag durchaus, Kräfte zu mobilisieren, um deren Existenz man unter Umständen gar nicht wusste. Andererseits kann eine große Aufgabe auch als zu groß, als unerfüllbar erscheinen und in die Resignation treiben, - es sei denn, dass man um einen Partner weiß, der selbst das scheinbar Unmögliche möglich machen kann.

Wenn wir Christen die Ökumene manchmal als unleistbare Aufgabe erfahren, wenn wir uns abstrampeln und den Eindruck haben, wir könnten nicht vorwärtskommen, träten nur auf der Stelle, spätestens dann ist es höchste Zeit, auf den zu blicken, der nicht nur gefordert hat, "dass alle eins sind", sondern zugleich auch zusagt, er werde uns nicht mit dieser Aufgabe alleinlassen. Wenn wir ihm das abnehmen, uns öffnen für den Geist, "der die finstre Nacht erhellt, der Trost spendet in Not und Leid" (vgl. GL 244), vor dem wir vor allen Dingen zugestehen müssen: "Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein und gesund." (vgl. GL 244) Vor diesem Hintergrund scheint es mir richtig, ja eigentlich unverzichtbar zu sein, dass die erste Veranstaltung in der vor uns liegenden Gebetswoche für die Einheit der Christen im sogenannten "Bibel-Teilen" besteht. "Bibel-Teilen" ist eine ganz bestimmte Methode, sich und einander mit dem Geist eines Wortes der Bibel vertraut zu machen, eine Methode, die geeignet ist, sehr persönliche, individuelle Erfahrungen zu machen mit Gottes ermutigendem Wort. Gottes Wort macht den Blick wieder frei, wenn er durch Kleinmut, Zweifel, Resignation verstellt ist, wird zwar unsere ökumenische Situation nicht schönfärben, wohl aber die vielen kleinen Fortschritte sehen, die wir vor 40 Jahren noch als Sensation erfahren haben. So gesehen, könnten wir Lust haben zum Aufatmen, uns der vielen kleinen ökumenischen Schritte freuen und, den Rücken gestärkt durch den Heiligen Geist, das große Ziel "dass alle eins sind" mit neuem Elan in den Blick nehmen.

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Veranstaltungen zur Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Franz J. Durkowiak, vic. coop.